

Dienstag den 10. Dezember 1872.

(496—1)

Nr. 8321.

Rundmachung.

Bei diesem k. k. Oberlandesgerichte ist eine Rathsstelle mit dem Gehalte jährlicher 2300 fl. s. W. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche im ordentlichen Dienstwege

binnen vier Wochen

bei diesem Oberlandesgerichts-Präsidium einzubringen. — Graz, am 6. Dezember 1872.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(495—1)

Nr. 11.887.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende hieramts in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien unbekanntes Aufenthaltes werden mit Bezug auf den hohen Steuerdirections-Erlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Rundmachung an um so gewisser hieramts sich zu melden und den auswärtigen Steuerrückstand zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von amtswegen veranlassen werde.

1. Sever Josef, Metzger, Art.-Nr. 956, Steuerbetrag pro 1871 8 fl. 82 kr., pro 1872 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag; Art.-Nr. 635, Einkommensteuer pro 1872 6 fl. 30 kr.
2. Zwar Franz, Wirth, Art.-Nr. 2373, Steuerbetrag pro 1870 17 fl. 64, 42 kr. Handelskammerzuschlag; Steuerbetrag pro 1871 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag; Steuerbetrag pro 1872 17 fl.

64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag; Art.-Nr. 475, Steuerbetrag pro 1870 4 fl. 36 kr. Einkommensteuer; Art.-Nr. 441, Steuerbetrag pro 1870 6 fl. 30 kr. Einkommensteuer; Art.-Nr. 500, Steuerbetrag pro 1871 5 fl. 88 kr. Einkommensteuer.

3. Zörner Primus, Schuster, Art.-Nr. 2478, Steuerbetrag 1871 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag; pro 1872 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag.

4. Gedarjar Baril, Dreister, Art.-Nr. 3128, Steuerbetrag pro 1871 1 fl. 77 1/2, 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag.

5. Paternoster Johann, Kleinviehstecher, Art.-Nr. 3578, Steuerbetrag pro 1870 13 fl. 12 kr., pro 1871 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerbeitrag; pro 1872 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerbeitrag; Art.-Nr. 516, Steuerbetrag pro 1871 7 fl. 11 kr. Einkommensteuer; Art.-Nr. 647, Steuerbetrag pro 1872 5 fl. 88 kr. Einkommensteuer.

6. Gluscher Valentin, Wagner, Art.-Nr. 3604, Steuerbetrag pro 1870 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag; pro 1871 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag; pro 1872 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag.

7. Peterka Andreas, Kleinviehstecher, Art.-Nr. 3672, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag; pro 1872 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag.

8. Brezelnik Simon, Kleinviehstecher, Art.-Nr. 3704, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag; pro 1872 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag.

9. Rubeschnik Johann, Kleinviehstecher, Art.-Nr. 3710, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag; pro 1872 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag.

10. Kaschitz Andreas, Kleinviehstecher, Art.-Nr. 3772, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag; pro 1872 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag.

11. Ederdorf & Hansel, Damenconfection, Art.-Nr. 3943, Steuerbetrag pro 1872 37 fl. 80 kr., 79 kr. Handelskammerbeitrag.

12. Brevoll Josef, Schuster, Art.-Nr. 2535, Steuerbetrag pro 1869 77 1/2, 16 kr.; pro 1870 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag; pro 1871 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag; pro 1872 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag.

Stadtmagistrat Laibach, am 5. Dez. 1873.
Der Bürgermeister: C. Deschmann.

(490—3)

Nr. 1486.

Berichtigung

Des Daz-Verpachtungs-Edictes zu Warasdin.

Vom Magistrate der kön. Freistadt Warasdin wird anlässlich des Erlasses der hohen kön. Landesregierung vom 2. d. M., Z. 15.115/4664, den Pachtlustigen zur Kenntnis gebracht, daß der Punkt 3 und 4 des diesseitigen Edictes vom 18. November d. J., Z. 1466/Obc., dahin berichtigt wird, daß von einem ausgeschenkten Eimer Branntwein jeder Art, dann von den spirituososen Getränken, wozu Rhum, Arrak, Rosoglio und alle Arten Liqueure gehören, nur die Daz von 2 fl. 10 kr. eingehoben und

am 14. d. M.

verpachtet, hingegen die Einfuhrdaz per 2 fl. vom Eimer Branntwein, dann die Einfuhrdaz per 4 fl. und die Daz per 2 fl. 10 kr., von einem Eimer Spiritus an demselben Tage der Licitation nicht unterzogen werden wird.

Die übrigen Punkte des erwähnten Edictes bleiben unverändert.

Warasdin, am 3. Dezember 1872.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 284.

(2819—2)

Nr. 6444.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem Josef Jesendek von Colnide, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, erinnert, daß der für ihn bestimmte Bescheid vom 2. October 1872, Z. 4991, womit über das Gesuch des Martin Koube zur Feilbietung seiner Realität Urb.-Nr. 1035 ad Herrschaft Kreuz die Tagsatzung auf den

20. Dezember 1872,

20. Jänner und

20. Februar 1873,

jedesmal früh 10 Uhr hiergerichts angeordnet wurde, dem ihm bestellten Curator Anton Volkst zu Jablana zugestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Littai am 2. Dezember 1872.

(2675—1)

Nr. 16.775.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Feilbietung der dem Jerni Sittar'schen Verlasse resp. Maria Sittar von Stoschke gehörigen, gerichtlich auf 626 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche St. Peter an der Weisheid sub Urb.-Nr. 3, Rectf.-Nr. 1 1/2, Fol. 5 vorkommenden, zu Stoschke Hs.-Nr. 24 gelegenen Realität pcto 20 fl. 43 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1872,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

22. Februar 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei

der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 12. October 1872.

(2736—1)

Nr. 4980.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Raslag, vertreten durch Herrn Dr. Rozlag in Laibach, in die exec. Feilbietung der dem Herrn Franz und der Frau Maria Willweit in Stein gehörigen, gerichtlich auf 1980 fl. geschätzten Realitäten, vorkommend im Grundbuche sub Urb.-Nr. 42 ad Boumeisteramt Stein, sub Urb.-Nr. 1144 ad Herrschaft Kreuz und Wappe-Nr. 63 a ad Stadt Stein in Plausnik, sammt An- und Zugehör wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 17. April 1872, Z. 2206, schuldigen 1000 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1872,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten September 1872.

(2396—3)

Nr. 7939.

Erinnerung

an Lukas Krampel und Mathias Cimerman, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird den unbekannt wo befindlichen Lukas Krampel und Mathias Cimerman, resp. deren Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Cimerman von Thomaedorf Hs.-Nr. 19 durch Dr. Johann Stedl die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung zweier Tabularforderungen eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

20. Dezember 1872,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord-

nung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswerth, am 6. September 1872.

(2672—3)

Nr. 11.873.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Dollinar, durch Herrn Dr. Costa, die exec. Feilbietung der dem Josef Anzels, resp. dessen Verlagsrepräsentantin Maria Anzels von Tomidelj gehörigen, gerichtlich auf 1523 fl. 60 kr. geschätzten, sub Einlags-Nr. 284, Urb.-Nr. 319, Rectf.-Nr. 246 ad Sonnegg vorkommenden Realität pcto 118 fl. 35 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1872,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 16. August 1872.

Haupt-Gewinn ev.
300.000 Mark
Neue deutsche
Reichs-Währung.

Glücks- Anzeige.

Die Gewinne
garantiert
der Staat.

Einladung zur Betheiligung an den Gewinn-Chancen
der vom Staate Hamburg garantierten grossen Geld-Lotterie, in welcher über
5 Millionen 400.000 Mark
sicher gewonnen werden müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geld-Lotterie, welche plangemäss nur 69.000 Lose enthält, sind folgende: nämlich 1 Gewinn event. 300.000 Mark Neue Deutsche Reichswährung oder 100 000 Thaler Pr. Crt., speziell Mark Crt. 150.000, 100 000, 75.000, 50.000, 40.000, 30.000, 25.000, 2 mal 20.000, 3 mal 15.000, 5 mal 12.000, 1 mal 11.000, 12 mal 10.000, 11 mal 8000, 10 mal 6000, 32 mal 5000, 5 mal 4000, 64 mal 3000, 122 mal 2000, 265 mal 1500, 1200 & 1000, 714 mal 500, 300 & 200, 16.408 mal 110 & 100, 18.340 mal 50, 20, 15, 10 & 5 Mark, und kommen solche in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen zur sicheren Entscheidung.

Die erste Gewinn-Ziehung ist **ämlich** auf den
18ten und 19. Dezember d. J.
festgestellt, und kostet hierzu
das ganze Orig.-Los nur 3 Guld. 30 kr.
das halbe dfo. nur 1 Guld. 65 kr.
das viertel dfo. nur — 85 kr.

In Banknoten, und werden diese vom Staate garantierten Original-Lose (keine verböten Promessen) gegen frankierte Einsendung des Betrages selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Jeder den Betheiligten erhält von mir neben seinem Original-Lose auch den mit dem Staatswappen versehenen Original-Plan gratis und nach stattgehabter Ziehung sofort die amtliche Ziehungsliste unaufgefordert zugesandt.

Die Auszahlung und Versendung der Gewinnelder erfolgt von mir direct an die Interessenten prompt und unter strenger Verschwiegenheit.

Man wende sich daher mit den Aufträgen vertrauensvoll an
Samuel Heckscher sen.,
Bankier- und Wechsel-Comptoir in Hamburg. (2833-2)

Kundmachung.

Advocat Johann Ogrinc,

t. t. jub. Preisgerichtsrath, hat in seinem neuen Wohnsitz zu **Krainburg** die

Advocaturskanzlei

im Koch'schen Hause Nr. 191 im I. Stockwerke rückwärts unter einem eröffnet.

(2744-3)

Licitation

von mürzthaler Kalbinnen.

Die krainische Landwirthschafts-Gesellschaft hat zur Ermöglichung einer Reinzucht der so vorzüglichen mürzthaler Rindviehrasse in Krain 20 Stück Original-Kalbinnen dieser Rasse, angekauft und wird solche an die hierländigen Viehzüchter im Versteigerungswege begeben.

Die Licitation dieser Original-Mürzthaler-Kalbinnen findet im **Wedjat'schen Hofe** an der Wienerlinie
am **14. Dezember d. J.,**
vormittags von 9 bis 12 Uhr, statt.

Diese Mutterthiere werden einzeln gegen gleich bare Bezahlung abgegeben und als Ausrufspreis der halbe Ankaufspreis mit Einrechnung der Transportkosten angenommen. Die Herren Viehzüchter sind hiemit eingeladen, recht zahlreich zu dieser Licitation zu erscheinen.

Laibach, am 8. Dezember 1872. (2839-1)

Vom Centrale der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain.

Ausverkauf!

Ausverkauf

des

Julius Mayer'schen

Galanterie-, Nürnberger-, Kurz- & Spielwaren - Lagers

zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

Dr. Alfons Mosche,

Massaverwalter.

!Ausverkauf!

Ausverkauf!

(2779-4)

Beachtenswerth!

Am 25. November 1872 sind in der Bahnstation Lack-Tratta aus der Baumschule des Herrn **Anton Gerbetz** in **Bischoflack** infolge eines Auftrages von der k. k. Statthalterei in **Zara**
1070 Stück 5- bis 7jährige Obstbäume
verschiedener Gattung, und zwar: für **Zara, Spalato, Sebenico, Ragusa, Lessina, Cittavecchia, Macarsa, Trau, Cattaro, Castelnuova, Lessino bei Cattaro, Knin, Scardona** und **Dernis** verpackt und versendet worden. (2834-1)

(2829-2) Nr. 6419.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 12. November 1872, Nummer 6134, wird bekannt gemacht, daß dem unbekannt wo abwesenden Franz Kerze von Gora Nr. 48 anstatt des ursprünglich bestellten Johann Loudin nunmehr **Johann Arko** von Gora zum curator ad actum bestellt und demselben der von Anton Mojzel erwirkte Zahlungsauftrag vom 27. August 1872, Nr. 4648, zugestellt worden ist.

K. t. Bezirksgericht Reifnitz am 26ten November 1872.

(2734-2) Nr. 4789.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn **Max v. Wurzbach** von Laibach wider **Jakob Louda** resp. **Geraud Louda** von Stobb die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 24. Juni l. J., Z. 3361, pcto 310 fl. ö. W. c. s. c. auf den 12. September l. J. angeordnet gewesene dritte Feilbietungsstagsatzung der der letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes **Habbach** sub Reif. Nr. 117 vorkommenden Realität unter dem vorigen Bescheidsanhange auf den
24. Dezember l. J.,
vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet wurde.

K. t. Bezirksgericht Stein, am 12ten September 1872.

(2801-3) Nr. 15791.

Relicitation.

Vom k. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es werde über Ansuchen des Herrn **Martin Bajt**, Pfarrers in **Mari-feld**, wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen zur Einbringung des laut Meistbotbescheides vom 6. Mai 1870, Z. 7548, der Pfarrkirche **Mari-feld** zustehenden Betrages pr. 146 fl. 64 kr. die Relicitation der dem **Matthäus Marinko** gehörig gewesenen, von der **Helena Marinka** erstandenen Realität sub Urb.-Nr. 75/a ad Lustthal auf Gefahr und Kosten der **Helena Marinka** bewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Tagsatzung auf den
18. Dezember d. J.,
vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem Beisage angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintongeeben werden wird.

Laibach, am 22. Oktober 1872.

(2764-2) Nr. 7287.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom dem k. t. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn **Blas Thomshiz** von Feistritz die mit dem Bescheide vom 30. September 1871, Zahl 7246, auf den 21. Dezember 1871 und 23. Jänner 1872 angeordnet gewesene, jedoch sistierte zweite und dritte executive Feilbietung der der **Katharina Jagodnit** von **Dornegg** Haus-Nr. 63 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft **Adelsberg** sub Urb.-Nr. 623 vorkommenden Realität im Reassumierungswege auf den
24. Dezember 1872 und
24. Jänner 1873
mit Verbehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beisage angeordnet worden.

K. t. Bezirksgericht Feistritz, den 30ten August 1872.

(2674-3) Nr. 16342.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 8. Juli 1872, Z. 11083, bekannt gemacht: Es werden die auf den 16. Oktober und 16. November l. J. bestimmten Termine zur Feilbietung der den **Johann** und **Anton Gordic** gehörigen Realität Rect. Nr. 62 ad Pfarrgilt **Reifnitz** über einverständliches Einschreiten der Streittheile de praes. 20. September 1872, Z. 16342, mit dem für abgehalten erklärt, daß es bei dem auf den
18. Dezember 1872
anberaumten dritten Feilbietungstermine allein sein Bewenden behalte

Laibach, am 30. September 1872.